

Bußgeldkatalog Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung

Ordnungswidrig handelt gem. § 15 Abs. 1, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

OBV	Verstoß	Bußgeldhöhe
1. § 2 Abs. 1	andere gefährdet, schädigt, belästigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert, Verkehrsflächen und Anlagen entgegen ihrer Zweckbestimmung nutzt oder ihre Benutzung vereitelt oder einschränkt	50,00 EURO
2. § 2 Abs. 2	Pflanzen entfernt oder beschädigt oder Einrichtungen wie beschrieben beeinträchtigt oder anders als bestimmungsgemäß nutzt	25,00 EURO
3. § 2 Abs. 2	in den Anlagen Wohnwagen, Wohnmobile, Verkaufswagen oder nicht zum Verkehr zugelassene Fahrzeuge ab- oder aufstellt oder in den Anlagen Gegenstände abstellt oder Materialien lagert;	70,00 EURO + 25,00 EURO pro Woche
4. § 2 Abs. 2	die Notdurft verrichtet;	50,00 EURO
5. § 2 Abs. 3	in Fußgängerzonen, verkehrsberuhigten Straßen sowie auf allen öffentlichen Plätzen in den Stadtteilen in einer Gruppe von mehr als 2 Personen alkoholische Getränke konsumiert und hierdurch die öffentliche Sicherheit und Ordnung mehr als erheblich stört oder öffentliche Einrichtungen wie Ruhebänke, Grünanlagen, Spieleinrichtungen weitgehend dem Gemeingebrauch und damit ihrer Zweckbestimmung entzieht;	50,00 EURO
6. § 3 Abs. 1	Verkehrsflächen und Anlagen verunreinigt oder Verunreinigungen nicht unverzüglich beseitigt oder beseitigen lässt;	50,00 EURO
	Zigarettenstummel, Kaugummi, Papier, Dosen, Verpackung	Mind. 100 Euro
7. § 3 Abs. 2	Verkehrsflächen oder Anlagen - auch in Ausübung eines Rechtes oder einer Befugnis - verunreinigt oder verunreinigen lässt und nicht unverzüglich für die Beseitigung dieses Zustandes sorgt.	50,00 EURO
8. § 3 Abs. 3	Im Bereich Brüder Busch Straße außerhalb der konzessionierten Flächen (inklusive Stufenanlage) und Kunstweg jeweils ab der Bahnhofstraße bis zur Hindenburgstraße, Hammerhütter Weg, Brücke Bahnhofstraße sowie Oberstadtbrücke Wasserpfeifen (Shishas o.ä.) raucht;	50,00 EURO
9. § 4 Abs. 1	ohne Erlaubnis Plakate, Flugblätter, Hinweise und Werbematerial bis zu 1 m ² anbringt oder ohne Erlaubnis Flugblätter, Handzettel u.ä. verteilt;	25,00 EURO pro Plakat 40,00 EURO Flyer
10. § 4 Abs. 2	die in Absatz 1 genannten Flächen, Einrichtungen und Anlagen bemalt, besprüht, beschriftet, beschmutzt oder in sonstiger Weise verunstaltet;	50,00 EURO
11. § 5	Grundstücke nicht ordnungsgemäß instand hält oder Maßnahmen nicht duldet oder den Zutritt nicht gestattet, motorbetriebenen Rasenmäher, Heckenscheren, Motorsägen und ähnliche geräuscherzeugende Geräte während der allgemeinen Ruhezeit in reinen und allgemeinen Wohngebieten benutzt;	50,00 EURO

12. § 6 Abs. 3	Stacheldraht, spitze Gegenstände oder andere Gegenstände/Vorrichtungen die dazu geeignet sind Verletzungen hervorzurufen an Straßeneinfriedungen anbringt;	50,00 EURO
13. § 8 Abs. 2	öffentliche Einrichtungen der beschriebenen Art unbrauchbar macht;	100,00 EURO
14. § 10 Abs. 2	als Hauseigentümer keine Hausnummer anbringt;	25,00 EURO
15. § 11 Abs. 1	wildlebende Tiere füttert;	25,00 EURO
16. § 11 Abs. 3	Katzen/Katern Zugang ins Freie gewährt, ohne diese zuvor von einem Tierarzt kastrieren und mittels Tätowierung oder Mikrochip kennzeichnen zu lassen;	50,00 EURO
17. § 12	Drachen, Flugmodelle oder Drohnen innerhalb der geschlossenen Ortslage oder in der Nähe von Freileitungen steigen lässt;	100,00 EURO
18. § 13 Abs. 1	sich nach Einbruch der Dunkelheit auf Spiel- und Bolzplätzen aufhält,	50,00 EURO
19. § 13 Abs. 2	Spiel- oder Bolzplätze mit motorbetriebenen Fahrzeugen (außer Krankenfahrstühlen) oder Fahrräder befährt	50,00 EURO
20. § 13 Abs. 3	Auf Spiel- und Bolzplätzen alkoholische Getränke zu sich nimmt sowie Geräte, die der Schallerzeugung oder Schallwiedergabe dienen, abspielt;	50,00 EURO
21. § 14 Abs. 1	länger als 30 Minuten an einem Standort Straßenmusik oder -schauspiel darbietet ohne seinen Standort (mindestens 100 Metern Luftlinie) zu wechseln;	50,00 EURO
22. § 14 Abs. 2	einen Lautsprecher oder elektronische Verstärker für Straßenmusik, Straßenschauspiel oder andere Straßenkunst ohne Erlaubnis der Ordnungsbehörde benutzt;	100,00 EURO

Grundsätzlich ist § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten -Höhe der Geldbuße- zu beachten:

(1) Die Geldbuße beträgt mindestens fünf Euro und, wenn das Gesetz nichts anderes bestimmt, höchstens eintausend Euro.

(2) Droht das Gesetz für vorsätzliches und fahrlässiges Handeln Geldbuße an, ohne im Höchstmaß zu unterscheiden, so kann fahrlässiges Handeln im Höchstmaß nur mit der Hälfte des angedrohten Höchstbetrages der Geldbuße geahndet werden.

☞ *Fahrlässigkeit = max. 500,00 €, Vorsatz = max. 1.000 €. Bei wiederholten gleichartigen Ordnungswidrigkeiten kann Vorsatz unterstellt werden.*

(3) Grundlage für die Zumessung der Geldbuße sind die Bedeutung der Ordnungswidrigkeit und der Vorwurf, der den Täter trifft. Auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Täters kommen in Betracht; bei geringfügigen Ordnungswidrigkeiten bleiben sie jedoch in der Regel unberücksichtigt.

(4) Die Geldbuße soll den wirtschaftlichen Vorteil, den der Täter aus der Ordnungswidrigkeit gezogen hat, übersteigen. Reicht das gesetzliche Höchstmaß hierzu nicht aus, so kann es überschritten werden.

☞ *Im Falle wiederholter gleichartiger Ordnungswidrigkeiten soll die Bußgeldhöhe kumuliert werden (Bsp.: 1. Verstoß gegen § 3 OBV = 50,00 €, 2. Verstoß gegen § 3 OBV = 50,00 € + 50,00 € = 100,00 €, 3. Verstoß gegen § 3 OBV = 100,00 € + 50,00 € = 150,00 €). Im Bußgeldbescheid ist ab dem ersten sowie bei jedem Folgeverstoß schriftlich darauf hinzuweisen, so dass spätestens im Falle einer ersten wiederholten gleichartigen Ordnungswidrigkeit nicht mehr von Fahrlässigkeit auszugehen ist.*